

Covid-19 Maßnahmen in Bolivien*



Erster bestätigter Fall: 10. März 2020



Nationaler Notstand: ausgerufen am 11. März 2020



Schließung der Grenzen: 19. März 2020



Nationale Quarantäne/Ausgangssperre: ausgerufen am 22. März 2020



Einschränkung des öffentlichen Lebens

- Bolivien ist nach Argentinien, Kolumbien und Honduras das vierte lateinamerikanische Land, in dem die Regierung die Ausgangssperre anordnete
- BürgerInnen dürfen weiterhin gemäß ihrer Ausweisnummer an bestimmten Tagen das Haus verlassen
- Verstoß gegen Ausgangssperre wird mit hohen Geldstrafen oder bis zu drei Jahren Gefängnis geahndet
- verstärkter Einsatz von Polizei und Militär
- Übergangsregierung begründet die Militarisierung mit der angeblichen Nichteinhaltung der angeordneten Maßnahmen durch die BürgerInnen
- zur Gewährleistung der Nahrungsmittelversorgung bleiben einige Verkehrskorridore geöffnet
- die für den 3. Mai geplanten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen sind auf unbestimmte Zeit verschoben

*Stand: 19.04.2020; alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit



Haltung der Bevölkerung

- Demonstrationen trotz Quarantäne wegen zu später Zahlung der Überlebenshilfen durch die Regierung für Arme
- Jeanine Áñez, Interimspräsidentin der Putschregierung, sagte, die Quarantäne werde nicht eingehalten



Medizinische Ausstattung und Versorgungslage

- Mangel an Personal, medizinischen Geräten, Tests und Schutzkleidung in den staatlichen Kliniken
- Áñez versprach den Ankauf notwendiger medizinischer Ausstattung für Krankenhäuser
- am 2. April kamen 100.000 Masken und 20.000 COVID-19 Tests aus China in La Paz an



Erste Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung

- die Regierung hat unter anderem am 8. April die Einfuhrsteuern auf Weizen für zwei Jahre abgeschafft, um die Nahrungsmittelversorgung aufrechtzuerhalten
- Áñez versprach am 14. April Hilfspakete für die Bevölkerung und Kredite für Unternehmen zum Erhalt von Arbeitsplätzen